



Korrekte Verkehrsführung an Rathaus- und Marx-Engels-Forum

24.11.2019

Changing Cities e.V.

Stefan.Lehmkuehler@changing-cities.org

Rahmenbedingungen (1/2)

Stadtdebatte Berliner Mitte:

Die Koalition unterstützt die Ergebnisse der Bürgerleitlinien zur Berliner Mitte. Die Freifläche zwischen Fernsehturm und Humboldt-Forum wird erhalten, die Grünfläche wird qualifiziert und ökologisch aufgewertet. Die historische Mitte soll dem Ergebnis der Bürgerbeteiligung entsprechend verkehrsberuhigt werden. Die Aufteilung und Gestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen im Bereich des Bebauungsplans Molkenmarkt wird überprüft. Die Stadtdebatte wird fortgesetzt und angrenzende Bereiche werden einbezogen.

Humboldt Forum:

Mit der Eröffnung des Humboldt Forums und der Fertigstellung der U 5 wird die historische Mitte verstärkt in den Fokus der Stadtgesellschaft rücken. Das Umfeld des Humboldt Forums wird verkehrsberuhigt und der Straßenraum bis zum Brandenburger Tor fußgängerfreundlich umgestaltet. Dabei wird der motorisierte Individualverkehr unterbunden zugunsten des Umweltverbundes.

Rahmenbedingungen (2/2)

Bürgerleitlinie 7

Die Berliner Mitte wird verkehrsberuhigt. Sie wird leiser. Auch wird sie zukünftig besser mit den umliegenden Stadtvierteln vernetzt.

Wo soll diese Leitlinie konkret im Raum umgesetzt werden?

- Karl-Liebnecht-Straße beruhigen
- Spandauer Straße beruhigen oder für den Individualverkehr ganz schließen
- Gebäude auf der anderen Straßenseite der Karl-Liebnecht-Straße besser mit dem Gesamttraum vernetzen
- Spreeuferweg zum Monbijoupark

Bürgerleitlinien für die Berliner Mitte

Ergebnis der Stadtdebatte „Alte Mitte – Neue Liebe?“ Fassung nach Senatsbeschluss vom 22. März 2016



Planungsprämissen (1/2)

1. Das Umfeld des Humboldt Forums wird verkehrsberuhigt
2. Der Straßenraum bis zum Brandenburger Tor wird fußgängerfreundlich umgestaltet.
3. Der motorisierte Individualverkehr wird unterbunden
4. Der Umweltverbund hat Vorrang

2

3

4

2

3

4

1

2

3

„Das Umfeld des Humboldt Forums wird verkehrsberuhigt und der Straßenraum bis zum Brandenburger Tor fußgängerfreundlich umgestaltet. Dabei wird der motorisierte Individualverkehr unterbunden zugunsten des Umweltverbundes.“

Planungsprämissen (2/2)

- 
- 5. Die Karl-Liebknecht-Straße wird verkehrsberuhigt 5 7
 - 6. Die Spandauer Straße wird für den Individualverkehr geschlossen
 - 7. Gebäude auf der anderen Straßenseite der Karl-Liebknecht-Straße besser mit dem Gesamtraum vernetzen

„Wo soll diese Leitlinie 5 konkret im Raum umgesetzt werden?“

- *Karl-Liebknecht-Straße beruhigen* 6
- *Spandauer Straße beruhigen oder für den Individualverkehr ganz schließen* 4
- *Gebäude auf der anderen Straßenseite der Karl-Liebknecht-Straße besser mit dem Gesamtraum vernetzen.“* 6

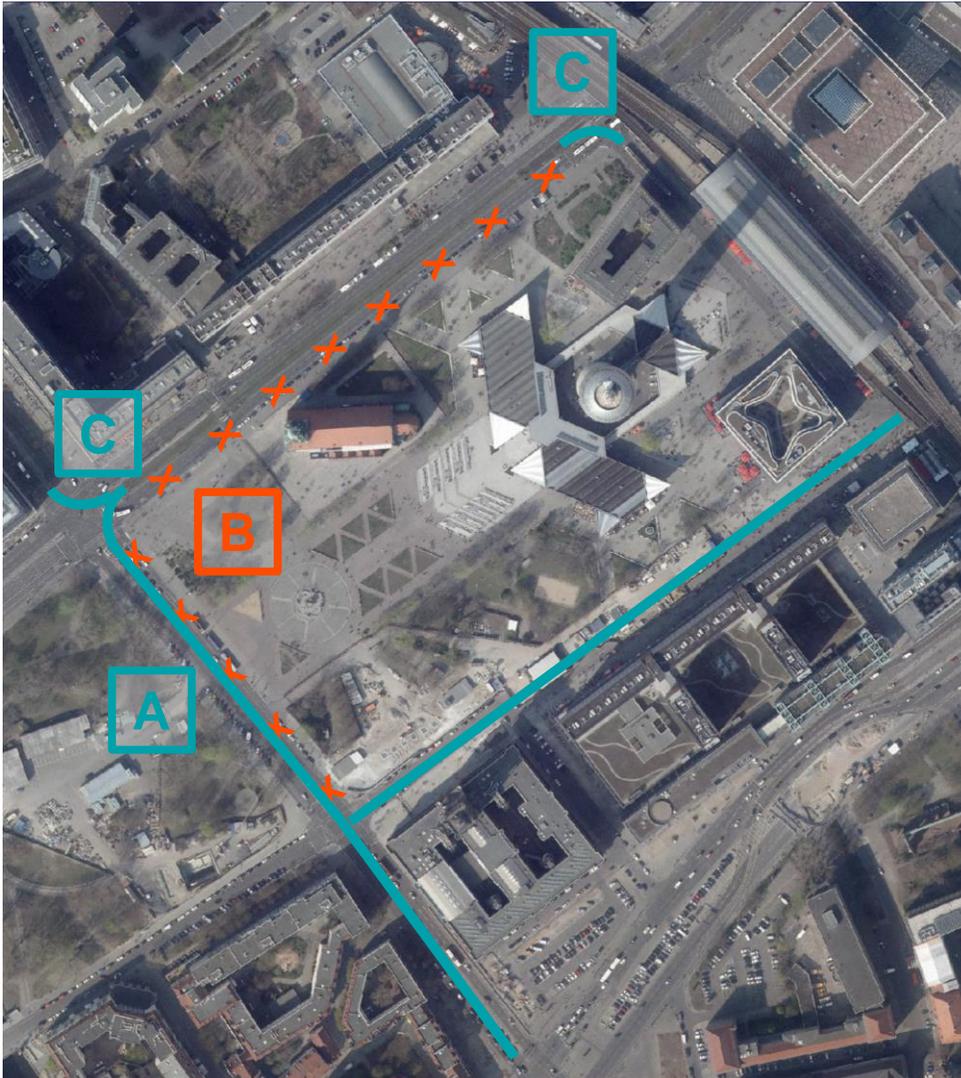
Anwendung im Planungsraum





changing cities

Vorrang des Umweltverbunds



- A** Die Straßenbahn wird auf einem „Rasengleis“ im früheren Verlauf der Spandauer Straße geführt.
- B** Die südöstlichen Fahrbahnen der Karl-Liebknecht-Straße und die Spandauer Straße werden zurückgebaut.
- C** Die vorhandenen Straßenbahn-Linien werden nach dem Rückbau der südöstlichen Fahrbahnen der Karl-Liebknecht-Straße ohne Störungen durch den motorisierten Verkehr geführt.